

## **Protokoll**

über die **Sitzung des Feuerwehrausschusses** in der Wahlperiode 2016/2021 am **Montag, dem 02.11.2020, um 19:00 Uhr**, im Rathaussaal des Rathauses in Edewecht.

Teilnehmende:

### **Vorsitzender**

Dr. Hans Fittje

### **Mitglieder des Ausschusses**

Kirsten Meyer-Oltmer

Vertreterin für Herrn Dominik Bruns

Gundolf Oetje

Knut Bekaam

Vertreter für Herrn Wolfgang Krüger

Detlef Reil

Vertreter für Herrn Uwe Heiderich-Willmer

### **Mitglieder mit Grundmandat**

Ralf Andre Krallmann

Jörg Korte

### **Vertretung der Feuerwehr**

Hinrich Bischoff

Tim Helmerichs

Ralf Jürgens-Tatje

Rolf Komandel

Heiko Kruse

Vertreter für OrtsBM Alf Kruse

Christian Niedrig

### **Von der Verwaltung**

Petra Lausch

Bürgermeisterin (BMin)

Dirk Gerdes-Röben

Ordnung und Asyl (GHS)

Angelika Lange

Protokollführerin

Dirk Sander

Fachbereichsleiter II - Bildung, Ordnung und Soziales (FBL)

## **TAGESORDNUNG**

### **A. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 06.07.2020
4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
5. Einwohnerschaftsfragestunde
6. Planungen zum Feuerwehrhaus Osterscheps - Sachstandsbericht  
Vorlage: 2020/FB II/3385
7. Verbesserung der Grundversorgung mit Löschwasser in der Gemeinde Edewecht - Sachstandsbericht  
Vorlage: 2020/FB II/3386

8. Beschaffung von 30 Satz Einsatzbekleidung aufgrund steigender Anforderungen im Bereich Hygiene  
Vorlage: 2020/FB II/3390
9. Ersatzbeschaffung einer Wärmebildkamera für die Gemeindefeuerwehr Edewecht, Ortsfeuerwehr Edewecht  
Vorlage: 2020/FB II/3391
10. Fahrzeugkonzept der Gemeindefeuerwehr Edewecht - Festlegung der Beschaffungen bis 2024  
Vorlage: 2020/FB II/3393
11. Übernahme der Kosten zur Erlangung der Fahrerlaubnisklasse C für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Edewecht  
Vorlage: 2020/FB II/3395
12. Satzung der Gemeinde Edewecht über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Feuerwehrgebührensatzung)  
Vorlage: 2020/FB II/3397
13. Sirenenystem zur Warnung der Bevölkerung - Erweiterung des Systems und Wartungsvertrag  
Vorlage: 2020/FB II/3400
14. Anfragen und Hinweise
15. Einwohnerschaftsfragestunde
- 15.1. Ersatzbekleidung auf Einsatzfahrzeugen
16. Schließung der Sitzung

**TOP 1:**  
**Eröffnung der Sitzung**

Ausschussvorsitzender (AV) Dr. Fittje eröffnet um 19.00 Uhr die heutige Sitzung des Feuerwehrausschusses und begrüßt alle Anwesenden.

**TOP 2:**  
**Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

AV Dr. Fittje stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde, der Feuerwehrausschuss beschlussfähig ist und nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren werden soll. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

**TOP 3:**  
**Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 06.07.2020**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**TOP 4:**  
**Mitteilungen der Bürgermeisterin**

Die Mitteilungen der Bürgermeisterin sind diesem Protokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

**TOP 5:**  
**Einwohnerschaftsfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 6:**  
**Planungen zum Feuerwehrhaus Osterscheps - Sachstandsbericht**  
**Vorlage: 2020/FB II/3385**

GHS Gerdes-Röben erläutert die Vorlage und macht insbesondere deutlich, der neue Standort solle keinesfalls zu weit westlich der Ortsgrenze Osterscheps liegen. BMin Lausch teilt mit, die Verwaltung habe heute Pläne eines weiteren möglicherweise geeigneten Feuerwehrhauses erhalten, die ebenfalls in die künftigen Überlegungen einbezogen würden.

AV Dr. Fittje stellt sodann zunächst die Frage der Standortwahl zur Diskussion.

RH Bekaam wertet die Vorlage als guten Ansatz und bittet, in die Standortwahl das Einsatzaufkommen einzubeziehen. BMin Lausch ergänzt, auch die verkehrlichen Verhältnisse und Wohnorte der Feuerwehrmitglieder seien bei der Auswahl geeigneter Standorte zu bedenken und OrtsBM Jürgens-Tatje bittet, für die Standortwahl auch auf die Wohnorte der tagesverfügbaren Feuerwehrkräfte zu achten.

In der anschließend von AV Dr. Fittje zur Diskussion gestellten Frage des Raumbedarfs sind sich die Ausschussmitglieder einig darin, eine zukunftsfähige Planung mit

drei Stellplätzen zu favorisieren, zumal ein Anbau für einen dritten Stellplatz im Nachhinein voraussichtlich teurer würde.

RH Bekaan nimmt an, die Kostenunterschiede der beiden herangezogenen Vergleichsbauten beruhen mutmaßlich auf unterschiedlichen Bauweisen. Wie letztlich gebaut werde, müsse in jedem Fall in enger Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Osterscheps erarbeitet werden. Seiner Ansicht nach fehle in der vorgestellten Aufstellung des Raumbedarfs ein Heizungs- und Technikraum und über einen Raum für eine evtl. spätere Kinderfeuerwehr solle ebenfalls nachgedacht werden. Für eine Planung des neuen Feuerwehrhauses sollten zunächst keine Einschränkungen vorgegeben werden, die Übernahme bereits bestehender Planungen unter ggf. geringfügigen Anpassungen sei aus Kostengründen aber zu begrüßen.

BMin Lausch macht deutlich, in welchen Dimensionen und Formen tatsächlich gebaut werden könne, hänge u. a. auch von dem letztlich zur Verfügung stehenden Grundstück ab.

AV Dr. Fittje bittet, mit der Vorstellung weitergehender Planungen nicht bis zur Frühjahrssitzung 2021 des Feuerwehrausschusses zu warten, sondern eine gemeinsame Sitzung des Bauausschusses und des Feuerwehrausschusses zu terminieren, sobald bzgl. der Standortfrage bzw. Raumplanung konkretere Aussagen getroffen werden können. BMin Lausch sichert zu, dies bei der Terminplanung für das Sitzungs-jahr 2021 zu berücksichtigen.

Sodann unterbreitet der Ausschuss dem VA folgenden geänderten

**Beschlussvorschlag:**

*Die Verwaltung wird beauftragt, in Absprache mit der Ortsfeuerwehr Osterscheps den Standort und den Raumbedarf mit drei Stellplätzen zu konkretisieren sowie die Kosten für ein neues Feuerwehrhaus mit drei Stellplätzen zu ermitteln.*

- einstimmig -

**TOP 7:**

**Verbesserung der Grundversorgung mit Löschwasser in der Gemeinde Ede-  
wecht - Sachstandsbericht**

**Vorlage: 2020/FB II/3386**

GHS Gerdes-Röben erläutert die Vorlage und führt in diesem Zusammenhang weiter aus, für den Löschbrunnen bei der Schule Osterscheps sei eine Probebohrung beauftragt, ein Termin dafür stehe aber noch nicht fest.

Auf Nachfrage RH Bekaans bestätigt GHS Gerdes-Röben, die im laufenden Haushaltsjahr zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 30.000 € reichten für alle vier vorgestellten neuen Hydranten aus.

- Bericht zur Kenntnis genommen -

#### **TOP 8:**

#### **Beschaffung von 30 Satz Einsatzbekleidung aufgrund steigender Anforderungen im Bereich Hygiene**

**Vorlage: 2020/FB II/3390**

Nach Erläuterung der Vorlage durch GHS Gerdes-Röben unterbreitet der Ausschuss dem VA ohne Aussprache folgenden

#### **Beschlussvorschlag:**

*Die Verwaltung wird beauftragt, 30 Satz Ersatzbekleidung nach DIN EN 469 für die Gemeindefeuerwehr Edewecht im Haushaltsjahr 2021 zu beschaffen. Die notwendigen Finanzmittel in Höhe von 20.000,00 € sollen nach Möglichkeit über den Haushalt 2021 zur Verfügung gestellt werden. Die Beschaffung steht insoweit unter einem Finanzierungsvorbehalt.*

- einstimmig -

#### **TOP 9:**

#### **Ersatzbeschaffung einer Wärmebildkamera für die Gemeindefeuerwehr Edewecht, Ortsfeuerwehr Edewecht**

**Vorlage: 2020/FB II/3391**

Nach Erläuterung der Vorlage durch GHS Gerdes-Röben unterbreitet der Ausschuss dem VA ohne Aussprache folgenden

#### **Beschlussvorschlag:**

*Die Verwaltung wird beauftragt, die Beschaffung einer Wärmebildkamera für die Ortsfeuerwehr Edewecht im Jahr 2021 durchzuführen. Die notwendigen Finanzmittel in Höhe von maximal 10.000,00 € sollen nach Möglichkeit im Haushaltsjahr 2021 zur Verfügung gestellt werden. Die Beschaffung steht insoweit unter einem Finanzierungsvorbehalt.*

- einstimmig -

#### **TOP 10:**

#### **Fahrzeugkonzept der Gemeindefeuerwehr Edewecht - Festlegung der Beschaffungen bis 2024**

**Vorlage: 2020/FB II/3393**

Zunächst dankt GHS Gerdes-Röben allen Ortswehren für die gute Zusammenarbeit und Bereitschaft, ein einmütiges Fahrzeugkonzept zu erstellen und weist darauf hin, in der Vorlage müsse es korrekt heißen: „Die Fortschreibung des Konzeptes sieht eine Festlegung aller Beschaffungen bis 2025 vor“.

RH Bekaam teilt mit, seiner Recherche nach hätten die einschlägigen Feuerwehrfahrzeuge im Bundesdurchschnitt ein Alter von rd. 15 Jahren. Dieser Durchschnitt sollte seines Erachtens auch für die Edewechter Fahrzeuge erreicht werden. Hierfür sei das vorgelegte Konzept eine zukunftsweisende Grundlage.

Sodann unterbreitet der Ausschuss dem VA folgenden

### **Beschlussvorschlag:**

*Die Umsetzung des Fahrzeugkonzeptes der Gemeindefeuerwehr Edewecht wird in der vorliegenden Form bis 2025 beschlossen. Die Beratungen und Planungen zu den einzelnen Fahrzeugen sind frühzeitig wie im Konzept dargestellt zu beginnen. Die einzelnen Maßnahmen sind für die aufgeführten Jahre in die Prioritätenliste in Stufe 1, Fallgruppe 1a, aufzunehmen. Dort bereits enthaltene Maßnahmen aus dem Konzept sind zu prüfen und entsprechend der Vorgabe des Konzeptes in Bezug auf Ansatzhöhe, Ausführungsjahr und Maßnahmenbezeichnung anzupassen.*

- einstimmig -

### **TOP 11:**

**Übernahme der Kosten zur Erlangung der Fahrerlaubnisklasse C für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Edewecht**

**Vorlage: 2020/FB II/3395**

Ohne Aussprache unterbreitet der Ausschuss dem VA nach Vortrag durch GHS Gerdes-Röben folgenden

### **Beschlussvorschlag:**

*Die Gemeinde Edewecht fördert ab 2021 die Erlangung der Fahrerlaubnisklasse C durch Feuerwehrangehörige mit einer jährlichen Summe von fünfmal 3.000,00 €. Die notwendigen Finanzmittel in Höhe von 15.000,00 € sollen nach Möglichkeit ab dem Haushaltsjahr 2021 zur Verfügung gestellt werden. Die Förderung steht somit unter einem Finanzierungsvorbehalt.*

- einstimmig -

### **TOP 12:**

**Satzung der Gemeinde Edewecht über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Feuerwehrgebührensatzung)**

**Vorlage: 2020/FB II/3397**

Nach GHS Gerdes-Röbens Erläuterung der Vorlage führt er auf Nachfrage stv. OrtsBM Niedrigs aus, auch freiwillige Brandsicherheitswachen seien grundsätzlich kostenpflichtig im Sinne der Satzung. Hier müssten ggf. Einzelfälle nochmals betrachtet werden.

Auf Grundmandatar Kortes Frage teilt GHS Gerdes-Röben mit, die Gebühren für den Einsatz des Rettungsbootes seien deshalb so hoch, weil das Boot kaum zum Einsatz komme. Eine Kostenerstattung für den Einsatz des Rettungsbootes komme jedoch mutmaßlich nur selten in Betracht, weil es sich entweder um unentgeltlich zu erfüllende Einsätze handle oder diese andernfalls über einschlägige Versicherungen abgedeckt seien.

Stv. OrtsBM Niedrig bittet, die Ermittlung der zu erstattenden Kosten im Rahmen einer Gemeindegemeinschaftsitzung einmal grundlegend zu erläutern, um zu gewährleisten, dass die anzufordernden Kosten sodann in allen Wehren einheitlich berechnet werden.

Sodann unterbreitet der Ausschuss dem Rat über den VA folgenden

**Beschlussvorschlag:**

*Der Entwurf der Satzung der Gemeinde Edewecht über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Feuerwehrgebührensatzung) nebst der zugehörigen Anlage "Gebührentarif zu § 4" wird in der vorgelegten Form beschlossen.*

*Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung im Amtsblatt für den Landkreis Ammerland bekannt zu machen.*

- einstimmig -

**TOP 13:**

**Sirensensystem zur Warnung der Bevölkerung - Erweiterung des Systems und Wartungsvertrag**

**Vorlage: 2020/FB II/3400**

GHS Gerdes-Röben erläutert die Vorlage und anhand zweier Karten (Anlagen 2 u. 3 zu diesem Protokoll) die aktuelle und die geplante Sirenenabdeckung im Gemeindegebiet.

Sodann unterbreitet der Ausschuss dem VA ohne Aussprache folgenden

**Beschlussvorschlag:**

*Die Verwaltung wird beauftragt ab dem Haushaltsjahr 2021 die Lücken im Sirensensystem durch Neuerrichtung von Sirenenanlagen nach Dringlichkeit zu schließen. Hierzu soll der jährliche Ansatz zur Beschaffung von beweglichem Vermögen von 10.000,00 € auf 20.000,00 € angehoben werden. Die zusätzlich notwendigen Finanzmittel in Höhe von 10.000,00 € sollen nach Möglichkeit ab dem Haushaltsjahr 2021 zur Verfügung gestellt werden. Die Erhöhung des Ansatzes steht insoweit unter einem Finanzierungsvorbehalt.*

- einstimmig -

**TOP 14:**

**Anfragen und Hinweise**

Keine.

**TOP 15:**

**Einwohnerschaftsfragestunde**

**TOP 15.1:**

**Ersatzbekleidung auf Einsatzfahrzeugen**

Ein Einwohner bittet unter Bezug auf Tagesordnungspunkt 8 dieser Sitzung um Auskunft, ob es möglich sei, Ersatzkleidung künftig auf den Einsatzfahrzeugen vorzuhalten, um ein Umkleiden direkt am Einsatzort zu ermöglichen.

BMin Lausch teilt mit, diese Idee sei Teil der Vorlage.

**TOP 16:**  
**Schließung der Sitzung**

AV Dr. Fittje schließt die heutige Sitzung um 19.47 Uhr.

Dr. Hans Fittje  
Ausschussvorsitzender

Petra Lausch  
Bürgermeisterin

Angelika Lange  
Protokollführerin